



Meran, am 04.03.2024

## Protokoll der 2. Stufenübergreifenden Fachgruppensitzung im Fachbereich Schulsozialpädagogik

**Datum:** Montag, 04. März 2024

**Ort:** Aula Magna FOS Marie Curie Meran

**Beginn:** 15.00 Uhr

**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

1. Konkretisierung der Fortbildungsmaßnahmen
2. Spezifische Themen der Fachgruppe
3. Austausch zu interessanten Fallbeispielen  
(Die Teilnehmer:innen stellen einen interessanten Fall vor, geben Empfehlungen, informieren über ihre Erfahrungen, tauschen anhand konkreter Beispiele Erfahrungen aus) – alle Schulstufen
4. Allfälliges

**Moderation:** Markus Dapunt, Piero Di Benedetto

**Protokollführung:** Piero Di Benedetto

Die Schuldirektoren Markus Dapunt und Piero Di Benedetto begrüßen alle Anwesenden. Die Mitglieder der FG kennen sich weitgehend, weshalb auf eine Vorstellungsrunde verzichtet wird.

Zu TOP 1:

In der Sitzung vom 20.11.2023 wurde im Wesentlichen ein Fortbildungsvorschlag unterbreitet:

„Was ist Schulsozialarbeit?“ – Referent:in sollte über Erfahrungen und Vorgaben berichten aus anderen Kontexten (z. B. Deutschland oder Schweiz, wo schon vieles länger läuft auf diesem Gebiet)

Mögliche Referenten: Anette Just, Susanne Elsen, Alexander Unterberger, Walter Lorenz, Michaela Brohm Badry, Aladin El-Mafalaani.

Kursleitung: Petra Wallnöfer – Wfo Meran

Zielgruppe: Das Angebot soll den Schulsozialpädagog\*innen des Bezirks vorbehalten bleiben.

Die Mitglieder der FG sind mit diesen Vorschlägen einverstanden, es gibt keine weiteren Vorschläge.

Zu TOP 2)

Thomas Kobler wirft das Thema des professionellen Umgangs mit Meldungen von Seiten der Sozialdienste und der Gerichtsbarkeit auf. Er schildert einen Fall, bei welchem das Kindeswohl durch eine vorzeitige Information über die Meldung der Schule

von Seiten der anderen Dienste gefährdet worden ist. Die beiden SFK erklären die rechtlichen Abläufe und informieren über das Einvernehmensprotokoll, das im Bezirk aktuell auch zu diesem Thema ausgearbeitet wird. Ziel ist eine gemeinsame Grundlage des professionellen Umgangs mit schwierigen Situationen zu schaffen.

Ivo Passler spricht das Thema der Gewaltprävention in Meran an. Er bemängelt, dass es hier seit Jahren keine Erfolge zu vermelden gibt und die Institutionen keine sinnvollen Maßnahmen setzen. Es folgt eine kurze Diskussion über die langjährigen strukturellen Probleme in der Gemeinde Meran im sozialen Bereich.

Allgemein wird die Rolle der Schulsozialpädagog\*innen im Schulsystem diskutiert. Die verschiedenen Anstellungsverhältnisse sorgen immer wieder für Unverständnis. Auch der anstehende Wettbewerb wird kritisch hinterfragt. Die beiden SFK versuchen zu erklären, dass das Vorhandensein von mehr Stellen für dieses Berufsbild nicht selbstverständlich sei. Es wurde einiges in den letzten beiden Jahren bewegt. Man befinde sich in einer Entwicklungsphase, wo strukturelle Anfangsproblematiken nicht ungewöhnlich seien. Sie plädieren für Geduld, raten aber auch sich weiterhin als Berufsgruppe gut zu vernetzen, um gemeinsame Interessen voranzubringen.

Die SFK berichten, dass es demnächst ein Treffen zwischen Landesrat Achammer und den Führungskräften geben wird. Es werden folgende Themenstellungen in Bezug mit Schulsozialpädagogik eingebracht werden: Ausbildungswege – Wunsch nach einem berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang für Schulsozialpädagog\*innen, Wettbewerbe und Zugangsvoraussetzungen, Multikulturalität in den Schulen und damit verbundene soziale Problematiken, Gehälter für das Schulpersonal.

Zu TOP 3)

Thomas Kobler berichtet von einem Fall mit häuslicher Gewalt, wo in seinen Augen der Opferschutz zu kurz gekommen ist und dies negative Auswirkungen auf das Vertrauensverhältnis zur Schülerin hatte. Es folgt ein reger Austausch der Teilnehmer.

Hansjörg Egger berichtet von einem Fall, bei welchem es um die Rolle des Schulsozialpädagogen und seine Kompetenzen ging. Ebenso um die Kommunikation bei schwierigen Situationen. Es folgt eine Diskussion über das Rollenbild und die Rollenverteilung innerhalb des Schulpersonals.

Zu TOP 4)

Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung: 17.05 Uhr

Für das Protokoll:

Piero Di Benedetto